

Tödlicher Motorradunfall auf der Bergstraße: Notfallmaßnahmen gescheitert

In einem tragischen Verkehrsunfall in Bielefeld-Hoberge-Uerentrup hat ein 30-jähriger Motorradfahrer, der mit seiner Suzuki auf der Bergstraße unterwegs war, am 5. September 2024 sein Leben verloren. Der Vorfall ereignete sich gegen 17:55 Uhr, während der Fahrer versuchte, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu überholen. Nach ersten Ermittlungen befuhr der Bielefelder die Bergstraße in Richtung Bielefeld, als er ...

In einem tragischen Verkehrsunfall in Bielefeld-Hoberge-Uerentrup hat ein 30-jähriger Motorradfahrer, der mit seiner Suzuki auf der Bergstraße unterwegs war, am 5. September 2024 sein Leben verloren. Der Vorfall ereignete sich gegen 17:55 Uhr, während der Fahrer versuchte, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu überholen.

Nach ersten Ermittlungen befuhr der Bielefelder die Bergstraße in Richtung Bielefeld, als er zwischen dem Kammweg und der Dornberger Straße einen Audi Q3 überholte, der von einem 29-jährigen Bielefelder gesteuert wurde. Während dieses Überholvorgangs kam es zu einem folgenschweren Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Volvo V40, der von einem 34-jährigen Bielefelder und seiner 27-jährigen Beifahrerin gefahren wurde.

Anzeichen schwerer Verletzungen

In der Kurve konnte der Motorradfahrer, als er auf den Volvo traf, nicht mehr rechtzeitig ausweichen. Der Aufprall führte

dazu, dass er gegen die Seitenschutzplanke prallte und in der Folge von seinem Motorrad geschleudert wurde. Trotz sofortiger Reanimationsmaßnahmen durch Einsatzkräfte erlag er noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen.

Die Bergstraße wurde kurz nach dem Unfall, um 18:05 Uhr, für die notwendigen Maßnahmen zur Reanimation sowie zur Unfallaufnahme gesperrt. Das Team für Verkehrsunfallaufnahmen der Polizei Münster übernahm die Ermittlungen sowie die Spurensicherung an der Unfallstelle.

Erst gegen 22:15 Uhr konnte die Sperrung der Straße wieder aufgehoben werden, nachdem die Unfallaufnahme abgeschlossen und die Fahrzeuge, einschließlich des Motorrads und des Volvos, durch Abschleppwagen entfernt worden waren.

Der gesamte Vorfall hat nicht nur tragische Konsequenzen für die betroffene Familie und Freunde des Motorradfahrers, sondern wirft auch wichtige Fragen zur Verkehrssicherheit auf. Diese Art von Unfällen sind eine ernste Erinnerung an die Gefahren, die im Straßenverkehr lauern.

Für weitere Informationen und Rückfragen sind Journalisten eingeladen, sich mit dem Polizeipräsidium Bielefeld in Verbindung zu setzen. Die Pressestelle gibt Auskunft unter der Telefonnummer 0521/545-3020 oder per E-Mail an pressestelle.bielefeld@polizei.nrw.de.

Die Ermittlung der genauen Unfallursache bleibt noch abzuwarten, während die Polizei weiterhin alle nötigen Schritte unternimmt, um die Abläufe zu klären. Der Vorfall hat die Gemeinden und Anwohner in der Region schockiert und erinnert uns alle an die Wichtigkeit von Vorsicht im Straßenverkehr.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de